

Protokoll der Schulelternratssitzung der RS Süd Buxtehude  
vom 27.05.2013

Frau Eckoldt begrüßt um 19.50 Uhr die Anwesenden zur Schulelternratssitzung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Als Gast wird Frau Gesa Marquart von der „Stiftung der Lebenshilfe“ begrüßt und damit auch gleich die Änderung der TO bekanntgegeben.

TOP 2 neu

Frau Marquart stellt sich und die Stiftung der Lebenshilfe vor. Ziel der Stiftung ist es die Aufgaben der Lebenshilfe zu unterstützen. Ein neuer Gedanke ist die Teilnahme am Altstadtlauf unter dem Slogan „laufend stiften“. Dafür soll in jedem Jahr eine Partnerschule gefunden werden. Für den diesjährigen Altstadtlauf am 8. September wird die RS Süd diese Schule sein. Das heißt, die Schüler aller Jahrgangsstufen können an dem Altstadtlauf teilnehmen, die Stiftung übernimmt das Startgeld und speziell gedruckte T-Shirts für die Teilnehmer. Zusätzlich können (müssen aber nicht) eigene Sponsoren gesucht werden. Hilfreich und wünschenswert ist dabei die Unterstützung der Elternschaft (Listen führen, Geld möglicher Sponsoren einsammeln, organisatorisch unterstützen). Aus dem Gremium heraus kam die Idee zusätzlich beim Altstadtlauf mit Spendendosen herumzulaufen. Frau Eckoldt würde die Dosen anfertigen. Schüler, Lehrer und oder Eltern können dann rund um den Event um Spenden für die Lebenshilfe bitten. Als zweites kam die Idee, die Partnerschaft nicht nur auf den Lauf zu beschränken, sondern auch gegenseitige Besuche zwischen den Schulen und oder einzelner Klassen oder als AG durchzuführen. Frau Schwedt nimmt die Anregung mit ins Kollegium. Frau Marquart bedankt sich für das Interesse und verlässt die SER-Sitzung.

TOP 3 (vormals2)

Herr Lüneburg berichtet von der SchILF. Das Kollegium hat im Februar fast geschlossen eine Schule in Berlin besucht und ist nachhaltig von der Arbeit dort beeindruckt. Das Kollegium hat sich überlegt, Lehr- und Lernansätze der Schule an der RS Süd zu verankern:

1. Für den Jahrgang 7 wird es das einjährige Projekt „Verantwortung“ geben. Dafür werden 2 Stunden fest in den Stundenplan eingebaut. Vom Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien gibt es einen theoretischen Teil, danach einen praktischen. Dafür sucht sich jeder Schüler eine Person/Einrichtung im sozialen Bereich (KiTA, Senioreneinrichtung, Alleinerziehender Elternteil, ...) um diese Person/Einrichtung für zwei Stunden pro Woche zu begleiten. Der Start dafür soll im Schuljahr 13/14

liegen. Es ist angedacht zum Start eine Pressekonferenz einzuberufen, um die BürgerInnen zu sensibilisieren.

2. Im Jahrgang 8, wobei das noch nicht abschließend geklärt ist, soll es das Projekt „Herausforderung“ geben. Dafür finden sich die Schüler möglichst in Gruppen zu 3-5 Jugendlichen mit einem Betreuer zusammen, um für drei Wochen etwa 30km von ihrem Wohnort entfernt und pro Person mit max. 150,- Euro ausgestattet an einer Herausforderung zu arbeiten. Das Thema wählen die Schüler selbst. Es kann so etwas sein wie, ein Buch zu schreiben, eine Fahrradtour zu machen und oder gemeinsam Musik zu machen. Für größere Projekte kann es auch nötig sein im Vorfeld durch gezielte Aktionen Geld einzunehmen. Zum Abschluss werden die Jugendlichen einen Bericht erstellen und diesen der Schulöffentlichkeit vortragen. Der Start wird noch nicht zum Schuljahr 13/14 sein, denn dafür muß erst noch der Lehrstoff kompensiert werden.

Dafür gibt es Thema 3. Unterrichtsentwicklung. Der Stundenplan soll entrümpelt werden. Es soll möglichst nach dem Bausteinprinzip und fächerübergreifend gearbeitet werden. Dafür ist klar, daß sich die RS Süd auf den Weg machen muß Ganztagschule zu werden.

Herr Lüneburg lädt alle Mitglieder des SER ein, an der Gesamtkonferenz am 29.5.13 teilzunehmen. Dort sollen die drei Themen vertieft werden.

Frau Schwedt berichtet, daß die Wahl für die Projektwoche vom 17.-20. Juni gestartet ist. Es gibt ein buntes Programm mit 32 Projekten für die Klassen 5-9. Wer unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen sich beim Sekretariat zu melden.

Frau Schwedt gibt des Weiteren einen Ausblick auf das kommende Schuljahr. Es wird ein paar personelle Veränderungen geben, es werden voraussichtlich vier 5. Klassen eingeschult. Eine davon als Koop-Klasse mit der Lebenshilfe und zwei Kinder die inklusiv beschult werden.

#### TOP 4 (vormals 3)

Frau Eckoldt berichtet über ein „Gefühl“, daß die Arbeit bei schulübergreifenden Projekten teilweise nur schwer funktioniert. Schön wäre es, Kräfte zu bündeln und gemeinsam zu arbeiten. Sich gegenseitig im SER zu besuchen und zu vernetzen.

Die Frage taucht auf, ob die AG-Angebote des Gymnasiums auch von der HS und der RS genutzt werden können und ob man dafür noch den rechtlichen Rahmen der Ganztagschule geschaffen werden muß.

Für das kommende Schuljahr werden vor dem Physik-Trakt Schulcontainer aufgestellt. Sie dienen als „Kurs-Klassen“ für das Gymnasium. Damit hat dann an der RS wieder jede Klasse einen eigenen Klassenraum. Davon sechs Klassen im Gebäude der HS.

#### TOP 5(vormals4)

Der Schulvorstand arbeitet an den Themen Haushalt, Young Americans, SchILF und Baumaßnahmen. Die nächste Sitzung findet am 5.6.13 statt.

In der Fachkonferenz Mathematik wurde die Anschaffung eines neuen Schulbuches abgestimmt und es wurde erörtert, wie man den Lehrplan überarbeiten, kürzen und oder kompensieren kann.

Thema der Sportkonferenz war der Sponsorenlauf, der „swim and run“ als möglicher zukünftiger fester Bestandteil der RS. Darüber hinaus wurde über die Möglichkeit gesprochen, verschiedene Ballsportarten als WPK anzubieten.

In der Fachkonferenz Religion wurde die Anschaffung eines Trauer-Notfall-Koffers beschlossen, um im Trauerfall in der Schule mit den Klassen, einzelnen Schülern und Lehrern damit arbeiten zu können. Frau Pastorin Lissner stellt diesen zusammen. Des Weiteren wurde beraten, ob man den Religionsunterricht in den 10. Klassen vielleicht auf das zweite Halbjahr verlegen sollte.

Die Fachkonferenz Erdkunde hat beschlossen, Kartenmaterial fest für die Klassenräume anzuschaffen. Das heißt, es werden Arbeitsmaterial CDs mit Schullizenzen erworben, die dann auf mehreren Rechnern installiert werden sollen. Darüber hinaus wurde beraten, daß die Mappenbewertung neu definiert werden sollte, der Fachstoff der Jahrgänge abgeglichen werden sollte und die Bewertungskriterien festgelegt.

Aus dem Stadtelternrat berichtet Susi Milewski über die Gründung einer „AG Inklusion“ unter Beteiligung von Eltern, Frau Kolbeck von der Lebenshilfe und Herrn Bröhan, dem Leiter der Albert-Schweitzer-Schule. Frau Milewski berichtet weiterhin, daß der StER ganz aktuell einen Brief an die Landesschulbehörde Lüneburg gerichtet hat, in dem es um den Bedarf an Förder- und Sozialpädagogen geht. Frau Eckoldt ergänzt, daß die letzte Sitzung des StER in der GS Hedendorf stattgefunden hat und den Beteiligten der Montessori-Ansatz vorgestellt wurde. Außerdem wurde bekanntgegeben, daß die Stadt eine neue Schulpsychologin eingestellt hat.

Herr Priebe berichtet von der Sitzung des Kreiselternrates die zuletzt am 5.3.13 stattgefunden hat. Im Auftrag des Bildungsbüros in Stade werden im Rahmen einer Studie die Schüler der 10. Jahrgänge zum Thema Übergang von der Schule in den Beruf befragt. An der RS Süd findet die Befragung am 5.6.13 statt. Ein Jahr später soll dann noch einmal befragt werden.

Herr Priebe berichtet weiter, von der Vorstellung des Elternkreises Legasthenie / Dyskalkulie durch Frau Birgit Lukas. Sie hat sich und ihre Arbeit vorgestellt. Kontakt über [www.bildungsbuero@landkreis-stade.de](mailto:www.bildungsbuero@landkreis-stade.de) oder [BirgitLukas@web.de](mailto:BirgitLukas@web.de)

Des Weiteren wurde auf eine Anlaufstelle im Kultusministerium hingewiesen, die als Mediator bei jeglichen Problemen und Streitigkeiten im schulischen Bereich ansprechbar ist. [anlaufstelle@mk.niedersachsen.de](mailto:anlaufstelle@mk.niedersachsen.de) Tel. (0511) 120-7120

#### TOP 6 (vormals 5)

Am 6.6 findet die Nacht der Ausbildung statt. Die Klassen 8/9/10 haben den Flyer dazu bekommen.

Die Young Americans kommen wahrscheinlich im Juli 2015 wieder nach Buxtehude. Frau Tiedemann ist da am Ball und ist jetzt schon auf der Suche nach Sponsoren.

Zur nächsten Schulelternratssitzung wird Frau Tiedemann einladen, da für Frau Eckoldt mit Ende dieses Schuljahres die Elternarbeit an der RS Süd endet.

Frau Eckoldt sagt, daß ihr die Arbeit an der Schule viel Spaß gemacht hat und sie darauf hofft, daß es gut weitergeht.

Frau Schwedt bestätigt die gute Zusammenarbeit und ergänzt, daß sie Frau Eckoldt auf der Abschlussfeier offiziell verabschieden wird.

Frau Eckoldt beendet die Sitzung um 21.40h.

Protokoll: Susi Milewski